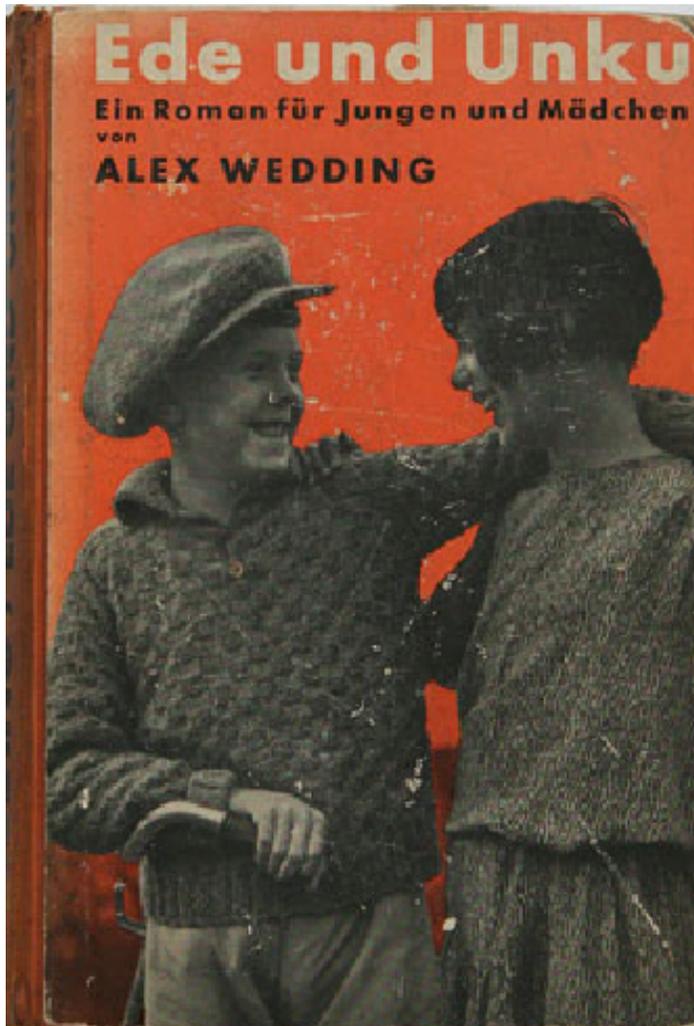


D5 Medizinische Experimente



Erna Lauenburger war eine junge Sintiza aus Berlin. Als Erwachsene übersiedelte sie nach Magdeburg und gründete eine Familie. 1943 wurde sie zusammen mit ihren beiden Töchtern nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Erna wurde vom SS-Arzt Josef Mengele zu medizinischen Experimenten gezwungen und durch eine Giftspritze getötet. Auch ihre beiden Töchter starben in Auschwitz, ihr Ehemann Otto Schmidt im Konzentrationslager Buchenwald. Erna Lauenburger war das Vorbild für Alex Weddings Jugendbuch „Ede und Unku“ über einen Buben aus Berlin, der sich mit einem Sinti Mädchen anfreundet. „Ede und Unku“ war eines der beliebtesten Kinderbücher der Zwischenkriegszeit, das später auch verfilmt wurde. 2011 wurde in Friedrichshain, einem Vorort von Berlin, eine Straße nach „Ede und Unku“ benannt.

💡 Wusstet Ihr

... dass tausende Gefangene - Roma und Sinti, Juden und Nichtjuden, viele von ihnen Kinder - bei medizinischen Experimenten durch SS-Ärzte getötet wurden?

... dass die Opfer dieser Experimente - falls sie überlebten - ihr Leben lang verstümmelt blieben?

✍ Eure Aufgabe

Ärzten ist es unter keinen Umständen erlaubt, Experimente an Patienten ohne deren Wissen und Zustimmung durchzuführen. Warum haben sich Ärzte immer wieder über diese Regel hinweggesetzt?

📷 Zum Foto

Buchcover der Erstausgabe, gestaltet von John Heartfield mit Fotos der Protagonisten Erna Lauenburger und ihrem Freund Ede. Malik Verlag Berlin/Deutschland.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/d>

1910

1951

1931-43